

Aus der alten Friseurstube geplaudert

Es war im Mai Anfang der 1970er Jahre. Das Radio und auch der Himmel hatten schönsten Wochendwetter versprochen. Wie jeden Samstag stand Frau K., eine „gute Kundin“, die in der Finnenhausiedlung wohnte, lange vor neun Uhr vor der Tür meines Friseurgeschäftes im Parnemannweg 22. Kurz nach Eröffnung des Ladens erschienen noch mehrere Kladowerinnen und auch Lilo W., eine beliebte Geschäftsfrau aus unserem Ort. Muttertag war angesagt, und so hatten wir „full house“. Als Lilo W. fertig frisiert war, zog sie ihren neuen Blazer aus dunkelblauem Jerseystoff an und schlenderte stolz auf die Straße. Sie liebte es, nach dem Frisurbesuch durch's Dorf zu bummeln und in den Geschäften vorbeizuschauen, um überall „Guten Tag“ zu sagen und auch hier und da einiges zu kaufen. Kurz darauf



Blick in die Sakrower Landstraße 1998

Quelle: Hanne Ritter

hatte auch Frau K. ihren Sonntagsschnitt und bemerkte, dass ihre Jacke, ebenfalls aus dunkelblauem Jerseystoff, plötzlich so eng sei. Schnell war klar, dass die Blazer vertauscht sein mussten. Also rief ich Herrn W. an, der aber gerade in einem wichtigen Kundengespräch war und mir nur antwortete: „Meine Frau? Die ist beim Friseur und kommt vor heute Mittag bestimmt nicht zurück“, und legte sofort auf. Lilo W. hatte



KLADOWER HOF

**Seit über 100 Jahren
in Kladow
im Familienbesitz**

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

**Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon: 3 65 53 53**

inzwischen Frau Froberg besucht, die in ihrem Geschäft immer wieder Neues für Haus und Garten anzubieten hatte, war dann weiter zu Frau Harder in die „Kladower Truhe“ gegangen, um zu erzählen, wie wohl sie sich in der neuen Jacke fühle.

Frau Harder war darüber sehr erfreut und wusste auch sofort, dass sie zwei dunkelblaue Blazer aus der gleichen Stoffart verkauft hatte, aber in unterschiedlicher Größe, Form und mit anderen Knöpfen. Danach kam Lilo W. auch am „Modehaus Gerti“ nicht vorbei, denn hier gab es den Modischen Pfiff gegenüber der konservativen Eleganz der Truhe. Inzwischen sah Frau K. das eigentliche Problem als geklärt an und ging mit der falschen Jacke, man kannte sich ja, vorbei am Lebensmittel- und Obstgeschäft Kruse, besorgte Lilo W. noch den Sonntagsbraten und den Aufschnitt in der Fleischerei Müller, um dann gerade-

wegs Harazim, den Delikatessenladen am Dorfplatz, anzusteuern. Die beiden Familien verband eine enge Freundschaft und Herr Harazim lieferte dann die vollen Einkaufstaschen nach Hause, nachdem Lilo W. mit dem Geld, das sie noch in ihrer Jackentasche fand, bezahlt hatte.

Mein Wochenendgeschäft lief weiter, wir konnten nicht einmal pünktlich Feierabend machen. Eigentlich platzte ich vor Neugier, traute mich aber nicht irgendwo hinterherzutelefonieren.

So war Kladow vor fast 50 Jahren. Jeder kannte fast jeden. Die Geschäftsleute konnten alle Kunden mit dem Namen ansprechen.

Nach einer Woche traf man sich wieder in meiner Friseurstube, hatte alles geklärt und auch den Humor nicht vergessen.

Hanne Ritter

hermann
ELEKTRO

Tel. 365 46 13
Meister- und Innungsbetrieb
seit 1967

Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder
www.hermann elektro.de



Wenn die Trauer
sprachlos macht.

Ihr Trauerredner
B.-M. Schneider Tel. 55221625